

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 049/FB4/2019/LP7/3



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	14.10.2019	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	02.12.2019	öffentlich
Stadtausschuss	20.01.2020	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	03.02.2020	öffentlich
Bauausschuss	10.02.2020	nicht öffentlich
Stadtausschuss	17.02.2020	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	02.03.2020	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Straßenbau Postweg – Bau- und Finanzierungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den **Straßenbau** des **Postwegs** in Eilenburg gemäß der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros **büro.knoblich** aus Zschepplin vom September 2019 einschließlich Änderung laut Prinzipskizze.
2. Der Stadtrat beschließt, die **weiteren Planungsleistungen** für den Straßenbau des Postweges an das Ingenieurbüro **büro.knoblich** aus Zschepplin zu vergeben.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Der in der Grünanlage parallel zur Wallstraße gelegene Postweg dient als fußläufiger innerstädtischer Verbindungsweg mit Aufenthaltsfunktion. Er ist Bestandteil des ausgewiesenen Sächsischen Lutherwegs. Eine Besonderheit des Postwegs stellt der zu erhaltende alte Baumbestand dar, der bereits durch Nachpflanzungen ergänzt wurde. Die Planung trägt dem Schutz der vorhandenen Bäume Rechnung und im Zuge der Baumaßnahme wird insbesondere auf den Schutz des Wurzelbereichs der Bäume Rücksicht genommen.

Der Stadtrat hat Anfang der 1990er Jahre den Ausbau und die Weiterführung des Grünen Rings (Dr.-Külz-Ring und Nordring – Bereich der ehemaligen Stadtmauer um den historischen Stadtkern) beschlossen. Danach erfolgten in den Jahren bis heute die Neugestaltung des Nordrings bis hin zu einzelnen Aufwertungsmaßnahmen durch Bepflanzung, wie die Anlage von Rabatten mit Dauer- und Saisonbepflanzung und eines Blumenbandes, ebenso wie das Aufstellen neuer Bänke. Im Rahmen des Stadtumbauprogramms SOP ist dann für die Haushaltsplanung 2019/2020 die Maßnahme Ausbau Postweg angemeldet worden. Der Maßnahmenkatalog beinhaltet dabei u.a. die Verbesserung des Wohnumfeldes mit Schaffung von attraktiven Grün- und Freiräumen. Das Quartier erfährt eine Aufwertung durch die Verbreiterung des gern genutzten Weges auf 2,00 Meter unter Verwendung eines barrierearmen Belags und durch die Befestigung des vorhandenen Trampelpfads zur Wallstraße. Der Aufbau erfolgt überwiegend mit einer wassergebundenen Wegedecke. Nur für die stärker beanspruchten Bereiche der Bankstandorte und den Stichweg zur Wallstraße ist Kleinpflaster aus Granit vorgesehen.

Die im Ergebnis der Vorberatungen und Diskussionen im Stadtrat abgeänderte Planung sieht den Ausbau des Postwegs über die Eckartstraße hinaus bis zum Parkplatz Am Anger vor. Der neu hinzugekommene Abschnitt zwischen Eckartstraße und den Parkplätzen Am Anger hat eine Länge von 110 m, so dass die Gesamtlänge des Hauptwegs von 230 m auf 340 m steigt. Im Bereich des neu hinzugekommenen Abschnitts existiert an der Wallstraße kein Fußweg. Um Kosten einzusparen wird der Hauptweg nicht mehr in einer Breite von 2,50 m ausgebaut, sondern nur noch 2,00 m breit. Der Aufbau erfolgt mit einer wassergebundenen Wegedecke. Anstatt der bisher vorgesehenen Wegefassung aus Granitgroßsteinpflaster kommt jetzt ein Stahlband als Rasenkante zum Einsatz. Einer der beiden bisher geplanten Stichwege zur Wallstraße entfällt. Ebenso entfällt die Weggabelung an der Einmündung zum Dr.-Külz-Ring. Trotz der Einsparungen ergibt sich aus der Verlängerung des Wegs eine leichte Erhöhung der geschätzten Baukosten um rund 14.500 Euro. Um die zusätzlichen Planungskosten gering zu halten, wird auf eine Anpassung der Entwurfsplanung verzichtet. Der neue Abschnitt wird erst im Zuge der Ausführungsplanung bearbeitet. Dafür werden dann auch zusätzliche Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen erforderlich. Aufgrund dieser zusätzlichen Leistungen und der höheren Baukosten werden auch die Planungskosten höher ausfallen, als bei der bisherigen Variante. Die geschätzten Gesamtkosten steigen von 141.000 auf 156.000 Euro. Der städtische Eigenanteil steigt somit von 47.000 auf 52.000 Euro und liegt damit um 5.000 Euro höher als bisher.

Für den Straßenbau ist die Planung beim Ingenieurbüro Knoblich derzeit nur bis zur Leistungsphase 3 nach HOAI beauftragt. Zur Fortführung der Maßnahme müssen jetzt die restlichen Leistungsphasen vergeben werden. Die zu beauftragende Summe der weiteren Planungsleistung zum Straßenbau beträgt etwa 16.500 €.

Geplante Bauzeit: September bis November 2020

Die Gesamtkosten (brutto) setzen sich wie folgt zusammen:

<i>Baukosten Straßenbau (lt. Kostenberechnung)</i>	<i>ca. 133.000,00 €</i>
<i>Planungskosten Straßenbau (insgesamt)</i>	<i>ca. 23.000,00 €</i>
Gesamtkosten	ca. 156.000,00 €

Anlagen

1. Erläuterungsbericht (ursprüngliche Planung)
2. Lageplan Straßenbau (ursprüngliche Planung)
3. Prinzipskizze Planänderung
4. Kostenberechnung vom 06.02.2020 gemäß Planänderung

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Ausgaben:

Im Produkt 51102000 für das Fördergebiet Stadtzentrum sind für 2019 für kommunale Maßnahmen 735.970,44 € eingestellt, davon sind 426.970,44 € Ermächtigungsübertragungen aus dem HH-Jahr 2018, die nicht ausgeschöpft wurden. Im Vorbericht für die HH-Jahre 2019 und 2020 ist bei „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ der Postweg mit 90.000 € benannt. Dieser ursprüngliche Kostenansatz beruhte auf einer ersten groben Kostenschätzung, anhand von Richtwerten aus ähnlichen Vorhaben. Im Zuge der vorliegenden Entwurfsplanung wurde dann die konkrete Kostenberechnung zum gewählten Ausbaustandard und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage erstellt. Damit verbunden ist die Anpassung der Honorarkosten gemäß HAOI. Im Ergebnis belaufen sich die Gesamtkosten auf **156.000,00 €**. Diese Mehrkosten für den Postweg sind im Produkt -Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP)- gesichert.

Einnahmen:

Der Postweg wird zu 100 Prozent über das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ gefördert. Das heißt, an den Ausgaben beteiligen sich mit je einem Drittel Bund, Land und Stadt, d.h. 1/3 Eigenmittel. Die Fördermittel sind für 2019/2020 bewilligt.

Die neue Straße wird mit 3,3% der Herstellungskosten (Gesamtkosten = 156.000,00 € brutto), das entspricht 4.680 € jährlich, über 30 Jahre buchhalterisch abgeschrieben. Für Unterhaltungsaufwendungen sind rechnerisch 1 % der reinen Baukosten (133.000,00 €) in Höhe von 1.330 € pro Jahr anzusetzen.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss 14.10.2019	Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
Stadtrat 02.12.2019	Zu weiterer Vorberatung zurück verwiesen.
Stadtausschuss 20.01.2020	Ja 5 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0
Stadtrat 03.02.2020	Ausführungsänderung und Rückverweisung zur Vorberatung.
Bauausschuss 10.02.2020	Information
Stadtausschuss 17.02.2020	Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0
Stadtrat 02.03.2020	Ja 13 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0